



„Es geht um Liebe“ – Eine Stellungnahme des GdG-Rates

Unsere GdG „Christus unser Friede“ ist eine offene, vielfältige und lebendige Gemeinschaft von Menschen, die sich unabhängig von Alter, Herkunft, Hautfarbe, Identität und Geschlecht auf einem gemeinsamen Weg des Glaubens befinden.

Menschen sind mit allen Geschlechtern, Hautfarben und Veranlagungen als Ebenbilder Gottes geschaffen. Daher kommen allen Menschen, überall die gleiche Würde und die gleichen Rechte zu.

Wir müssen leider erkennen, dass es in unserer Kirche bei vielen moralischen Fragen, immer wieder zu großen Spannungen zwischen der Lebenswirklichkeit von Menschen, ihren pastoralen Bedürfnissen und den Lehrmeinungen der katholischen Kirche kommt, insbesondere wenn sehr intime und unmittelbare Bereiche des menschlichen Lebens in Partnerschaft, Familie und Sexualität berührt werden. Diese Spannungen entfremden immer mehr Menschen von unserer Kirche.

Die jüngste römische Anordnung homosexuellen Paaren, die sich in Würde, Respekt und Freiheit zu ihrer gegenseitigen Liebe bekennen, einen Segen rigoros zu verweigern wirkt verstörend und wird den vielfältigen Lebenszusammenhängen in unseren Gemeinden und in der Welt nicht gerecht.

Wir wünschen uns, dass die katholische Kirche Ihre Haltung zu Fragen der Sexualität, Partnerschaft und Gleichberechtigung von Frauen und Männern weiterentwickelt. Wir unterstützen diejenigen in der Kirche, die diesen Prozess befördern. Wir sind überzeugt, dass ein moralischer Fortschritt möglich ist, wenn der Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse in Medizin-, Sozial- und Humanwissenschaften nicht ausgeblendet wird.

Nächstenliebe als universelle Botschaft Jesu lässt sich nicht durch Kirchengesetze begrenzen. Gottes Liebe, Barmherzigkeit und Gerechtigkeit übersteigen unser menschliches Verstehen und unsere menschlichen Kategorien.

Unsere GdG schließt niemanden aus. Auch ökumenische, wiederverheiratete und gleichgeschlechtliche Paare finden ihren Platz. Wir sind bereit, allen Paaren, die nach reiflicher Überlegung und in aufrichtiger Liebe zueinander und zu Gott darum bitten, ein gutes Wort zu sagen und Segen zu spenden.

Eine Segnung ist immer möglich.

Wir laden dazu ein.

Kohlscheid, im April 2021

*Für den Rat der Gemeinschaft der Gemeinden
Der Vorstand*

Pfr. Rainer Thoma Christoph Brepols Herbert Naurath Franz-Josef Wolf Susanne Zilkens